



## Anfragen zum Plenum zu den Plenarsitzungen am 23./24./25.03.2021 – Auszug aus Drucksache 18/14909 –

### Frage Nummer 51 mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordnete  
**Christina  
Haubrich**  
(BÜNDNIS  
90/DIE GRÜ-  
NEN)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele niedergelassene Ärztinnen und Ärzte werden in Bayern ab April in die Impfkampagne eingebunden (bitte aufschlüsseln nach Regierungsbezirken), warum sollten Ärztinnen bzw. Ärzte nur mit AstraZeneca impfen (wenn auch durch die tägliche Belieferung von Apotheken alle anderen Impfstoffe verimpft werden könnten), wie viele Corona-Impfungen werden in diesen Arztpraxen und in Impfzentren wöchentlich im April und Mai durchgeführt (bitte auch jeweilige Hersteller angeben)?

### Antwort des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege

Das Angebot richtet sich an alle niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte. Ob Impftermine durch diese im Rahmen der Regelversorgung angeboten werden, entscheiden diese eigenständig. Es besteht keine Verpflichtung. Die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns hat eine Abfrage bei den niedergelassenen Ärzten in Bayern durchgeführt. Insgesamt haben sich rund 1 500 Praxen bereit erklärt, bereits am 31. März 2021 mit den Impfungen in ihren Praxen zu beginnen. Diese Zahl wird im April auf voraussichtlich rd. 6 000 steigen, wenn auch mehr Impfstoff zur Verfügung steht.

In der Telefonschaltkonferenz der Bundeskanzlerin mit den Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder am 19. März 2021 wurde bezüglich der verfügbaren Impfstoffmenge Folgendes vereinbart:

Die Menge der pro Woche insgesamt auf Bundesebene verfügbaren Impfstoffe, die die wöchentliche Lieferung an die Länder übersteigt, wird ab der 14. KW gemäß Bevölkerungsanteil der Länder an die Arztpraxen ausgeliefert (über den Großhandel und die Apotheken) und dort routinemäßig verimpft. Auch hier wird nach dem jeweiligen Bevölkerungsanteil aufgeteilt. Wie viele Impfdosen dies sein werden, hängt von den tatsächlichen Liefermengen der Hersteller ab. Nach den aktuellen Ankündigungen ist zu Beginn im April mit noch sehr geringen Liefermengen pro Woche in der Größenordnung von etwa 20 Impfdosen pro Praxis zu rechnen. Über die Anzahl der Impfungen in den Arztpraxen im Mai kann noch nichts gesagt werden, da hierzu noch keine Liefermengen von den Herstellern bzw. vom Bund benannt wurden.

In den Arztpraxen werden die Impfstoffe AstraZeneca und BioNTech verimpft werden.

